



Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.

Dachverband der Natur-
und Umweltschutzverbände
in Baden-Württemberg
(§ 51 Naturschutzgesetz)

Anerkannte Natur- und
Umweltschutzvereinigung
(§ 3 Umweltrechtsbehelfsgesetz)

Stuttgart, den 01.12.2023

Zumeldung

zur Pressemitteilung Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg vom 01.12.2023

Wichtiger Beitrag des Landes zum Erhalt der europaweiten Luchspopulation

LNV begrüßt die Auswilderung des ersten weiblichen Luchses

Der Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg (LNV) begrüßt sehr, dass heute die erste Luchskatze im Nordschwarzwald ausgewildert wurde. Wir wünschen Finja alles Gute, hoffen, dass sie bald ihren Partner findet und dass im kommenden Jahr die Beiden für den ersten Luchs-Nachwuchs in Baden-Württemberg sorgen. Minister Peter Hauk (MLR) hatte es sich auf die Fahnen geschrieben, dass nach der am 03.03.2023 angekündigten Bestandsstützung auch Taten folgen, und zwar noch dieses Jahr. Um aber eine überlebensfähige und stabile Population des bedrohten Luchses durch die Auswilderung von Weibchen zu erreichen, ist es noch ein weiter Weg, der noch viele Jahre dauern wird.

„Wir wünschen Finja, als Stamm-Mutter einer gesunden Luchs-Population in Baden-Württemberg ein glückliches und langes Leben und freuen uns auf Nachwuchs im kommenden Jahr“, so Dr. Gerhard Bronner, Vorsitzender des LNV.

Wichtig sei eine breite Akzeptanz, und deshalb sei es gut, dass Nutztierhalter sicher sein können, etwaige Luchsrisse unbürokratisch entschädigt zu bekommen, dafür steht der Luchs-Fonds. Der LNV dankt vor allem seinem Mitgliedsverband, dem Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V. und dessen Mitglieder für die Übernahme wichtiger Aufgaben im gesamten Projekt der Bestandsstützung des Luchses. Der Dank des LNV gilt aber auch dem Mitgliedsverband, der Luchs-Initiative Baden-Württemberg e.V., der sich vor mehr als 30 Jahren gründete mit dem Ziel, den Luchs in Baden-Württemberg wieder heimisch werden zu lassen.

„Das Projekt konnte zustande kommen, da beide Fraktionen der Landesregierung aus ihren Mitteln Gelder zur Verfügung gestellt haben, das ist in Zeiten der klammen Kassen nicht selbstverständlich,“ betont LNV-Chef Bronner und fügt hinzu: „Das Projekt zeigt aber auch, dass all die Bemühungen über mehr als 30 Jahre irgendwann in so einem wichtigen Projekt für den Artenschutz unter Beteiligung des Umweltministeriums und des Ministeriums Ländlicher Raum zu aller Freude erfolgreich sein können.“

Der Text umfasst 2035 Zeichen (mit Leerzeichen)

Pressemitteilung des MLR:

[Erste Luchskatze Finja in Baden-Württemberg ausgewildert: Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg \(baden-wuerttemberg.de\)](#)

Für Rückfragen und Kontakt

- Verena Schiltewolf, LNV-Referentin für Großraubtiere und Tierschutz
mobil: 0172 7113013, LNV-Ak-Esslingen@lnv-bw.de

Landesnaturaenschutzverband Baden-Württemberg e. V., Olgastraße 19, 70182 Stuttgart,
Tel. 0711 - 248955-20, info@lnv-bw.de, <http://www.lnv-bw.de>

Der Landesnaturaenschutzverband Baden-Württemberg e.V. (LNV) ist der Dachverband der Natur- und Umweltschutzverbände in Baden-Württemberg mit 35 Mitgliedsverbänden, in denen über 540.000 Einzelmitglieder organisiert sind. Der LNV vertritt nach § 51 NatSchG BW als Dachverband die Natur- und Umweltschutzverbände des Landes und ist anerkannte Naturschutz- und Umweltvereinigung nach § 3 Umweltrechtsbehelfsgesetz.

Der LNV-Infobrief berichtet monatlich über Aktuelles aus dem LNV und dem Natur- und Umweltschutz mit Schwerpunkt Baden-Württemberg. Kostenloses Abo durch online-Anmeldung über die LNV-Startseite: www.LNV-bw.de (linke Spalte) oder unter info@lnv-bw.de.